

3550.

1993/410

Von Toni Baur (Grüne) und Ueli Keller (SP) ist am 25. August 1993 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie mit dem Regierungsrat zusammen Massnahmen getroffen werden können, welche spätestens bei der Eröffnung des Uetlibergtunnels zur wirksamen und nachhaltig Redimensionierung des stadtzürcher Autoverkehrsnetzes und nicht zu lokalen Zusatzbelastungen führen.

Begründung:

Hit der Westumfahrung (Uetlibergtunnel) erhält die Region Zürich eine markante Mehrkapazität im Strassenverkehr. Das ermöglicht dem Regierungsrat das städtische Strassennetz an die neue Kapazität anzupassen und deren Umfeld nachhaltig zu verbessern. Vor allem mit der Beratung der El Gassmann und den entsprechenden Gemeinderatsvorstössen wurde der Zeitpunkt „Eröffnung Uetlibergtunnel“ thematisiert, wobei aber die künftige Westumfahrung nicht nur auf die heutige Westtangente (Rosengarten/Weststrasse) und die Citydurchquerung (Milchbuckeltunnel/Bahnhofplatz) Einfluss haben wird.